

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 15. Februar 1975, 7.45 Uhr :

Der Neuschneezuwachs des gestrigen Tages betrug in Nordtirol strichweise bis 10 cm. Osttirol ist fast niederschlagsfrei geblieben. Laut Wetterwarte wird heute eine Störung von Norden Schneefälle bringen, die möglicherweise in Staulagen ergiebig werden können. Mit schwachen Winden vorwiegend aus Nord ist allgemeiner Temperaturrückgang zu verzeichnen.

Durch die \searrow niederen Temperaturen ist vorerst mit keiner Selbstauslösung von Lawinen und damit auch mit keiner Gefahr für Talbereiche und Bergstraßen zu rechnen. Der zu erwartende Schneefall kann je nach Menge aber relativ rasch zunehmende Lawinengefahr bringen.

Trotz einzelner in kammnahen Hängen aller Richtungen vorhandener Tribschneeansammlungen ist die Schneebrettgefahr derzeit noch gering und örtlich begrenzt. Bei überlegter Routenwahl und entsprechender Vorsicht sind vorerst noch ausgezeichnete Tourenverhältnisse anzutreffen. Je nach Neuschneemenge und Windwirkung kann sich die Gefahr jedoch in kurzer Zeit verschärfen.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühltal, Samstag 15. Februar 75, 8.00 Uhr :

Der gestrige Neuschneezuwachs war auch im Umkreis des Kühltal nur gering. Laut Wetterwarte bringt eine Störung aus Nord Schneefall, der in Staulagen möglicherweise ergiebig werden kann. Derzeit wehen auf den Bergen schwache Winde aus unterschiedlichen, aber vorwiegend nördlichen Richtungen. Die Temperaturen sinken in 2000 m Höhe auf $- 12^{\circ}$.

Mit den niederen Temperaturen ist vorerst mit keiner Selbstauslösung von Lawinen und damit auch mit keiner Gefahr für Talbereiche und Straßen zu rechnen. Auch die Schneebrettgefahr ist gering und erfordert bei Arbeiten im Bereich steiler Hänge nur etwas Vorsicht. Der zu erwartende Neuschnee kann je nach Menge und Windwirkung in kurzer Zeit eine Verschärfung der Lage bewirken.